

*US-Parlamentarier wollen mit aller Macht den angeblich unmittelbar bevorstehenden Bau einer iranischen Atombombe verhindern.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 221/09 – 12.10.09**

## **Parlamentarier drängen auf schnelle Aktionen gegen den angeblich drohenden Bau einer iranischen Atombombe**

Von Stephanie Griffith

Agence France-Presse, 04.10.09

( [http://news.yahoo.com/s/afp/20091004/pl\\_afp/usirannuclearweapons](http://news.yahoo.com/s/afp/20091004/pl_afp/usirannuclearweapons) )

WASHINGTON (AFP) – US-Parlamentarier haben sich am Sonntag auf Grund eines Berichtes, in dem Waffenexperten behaupten, dass Teheran das Know-how zum Bau einer Atombombe hat, für schnelle Aktionen gegen den Iran ausgesprochen – obwohl ein führender US-Offizieller die Nachricht herunterspielte.

Ein Chor von Kongressstimmen aus Republikanern und Demokraten drängte auf harte Aktionen gegen Teheran, nachdem die NEW YORK TIMES berichtet hatte, die International Atomic Energy Agency / IAEA habe festgestellt, dass der Iran jetzt über "genügend Informationen" verfüge, um eine Atombombe zu bauen. (Der betreffende NEW YORK TIMES-Artikel ist aufzurufen unter <http://www.nytimes.com/2009/10/04/world/middleeast/04nuke.html?sq=Tehran,%20%20nuclear%20weapon&st=cse&scp=5&pagewanted=print> )

US-Parlamentarier äußerten, dass die Enthüllung eine sofortige und massive Antwort erfordere.

"Wenn sie ihre Meinung nicht noch ändern, werden die Iraner bald Atomwaffen haben. Wir brauchen harte Sanktionen, und wir brauchen sie jetzt," erklärte der demokratische Senator Evan Bayh gegenüber FOX NEWS Sunday.

Der republikanische Senator Lindsey Graham, eine wichtige Stimme im Kongress zu Verteidigungs- und Sicherheitsfragen, forderte, der Kongress solle sich eine ganze Woche mit der Beratung und Beschlussfassung über ein Bündel neuer Sanktionsgesetze gegen die Islamische Republik beschäftigen.

"Wir sollten eine Iran-Woche im Senat haben und etwas in Gang setzen," sagte er und schlug vor, eine Reihe von Maßnahmen zu besprechen, "die dem Präsidenten und unserem Land die Möglichkeit geben, hart zu reagieren und den Worten Taten folgen zu lassen".

Am Sonntag spielte der Sicherheitsberater des Weißen Hauses den Zeitungsbericht jedoch herunter und sagte im US-Fernsehen, Washington halte sich an seine eigenen Berichte über die atomaren Fähigkeiten des Irans. "Die Äußerungen über die atomaren Fähigkeiten des Irans sind ja nur Vermutungen," sagte Jones.

Parlamentarier teilten mit, noch unterstützen sie die US-Bemühungen, mit Teheran Gespräche zu führen, sie seien aber gerade dabei, den Glauben aufzugeben, der Iran könnte allein durch Diplomatie zur Aufgabe seines vermuteten Atomwaffen-Programms bewegt werden.

"Im Dialog zu bleiben, ist gut, aber wir müssen sie beim Wort nehmen. Letztlich kommt es nicht darauf an, was sie sagen, sondern was sie tun," äußerte Bayh.

"Ich fürchte, dass sie nur Zeit schinden wollen," fügte er hinzu und wies darauf hin, dass das Atomproblem jetzt dringend gelöst werden müsse.

Susan Rice, Washingtons Botschafterin bei den Vereinten Nationen, betonte am Sonntag, dass die sechs Weltmächte, die als die P5 + 1 bekannt sind, "intensive Verhandlungen" mit Teheran über sein umstrittenes Atomprogramm führen, und erklärte, die jüngsten diplomatischen Bemühungen seien "erst ein Anfang".

"Es ist jetzt allein Sache des Irans, sich an die Verpflichtungen zu halten, die er eingegangen ist," sagte Frau Rice in NBC-TV.

Der Bericht in der NEW YORK TIMES wurde nach der Enthüllung veröffentlicht, dass der Iran heimlich eine zweite Uran-Anreicherungsanlage in der Nähe der heiligen Stadt Qom bauen lässt, durch die sein umstrittenes Atomprogramm erneut unter Verdacht geriet.

Die NEW YORK TIMES berichtete über ein komplexes Programm des iranischen Verteidigungsministeriums, das 2002 mit dem Ziel gestartet worden sein soll, "eine Atomsprengekopf zu entwickeln, der auf die Shahab 3, eine iranische Mittelstreckenrakete, montiert werden kann". (Infos zur Shahab 3 s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Shahab\\_3](http://de.wikipedia.org/wiki/Shahab_3) )

Mohamed ElBaradei, der Chef der IAEA hatte vorher mitgeteilt, dass Experten der Agency am 25. Oktober den Qom-Plan untersuchen werden, wobei er zwar das Umschalten Teherans "von Konspiration auf Kooperation" lobte, aber gleichzeitig beklagte, dass noch "Besorgnisse" über die atomaren Ziele des Irans blieben. (Was er wirklich gesagt hat ist nachzulesen unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP21909\\_091009.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP21909_091009.pdf) .)

"Sie haben die Angewohnheit, zu betrügen, die Angewohnheit, geschlossene Vereinbarungen zu brechen," betonte Bayh. "Sie respektieren nur Stärke, ausschließlich Stärke."

Andere Parlamentarier haben auch nur beschränktes Vertrauen zu dem Verhandlungsprozess und merkten an, man könne nicht darauf vertrauen, dass der Iran sein Wort halte.

Der republikanische Senator Saxby Chambliss sagte, Gespräche mit dem Iran führten wahrscheinlich eher zum Erfolg, wenn die Sanktionen schon griffen.

"Lasst uns Sanktionen beschließen, lasst uns unsere Verbündeten zusammentrommeln und ihnen sagen, was zu tun ist," erklärte er.

Das iranische Regime müsse dann einsehen, dass es auf sein Waffenprogramm zu verzichten habe, trug der konservative Parlamentarier vor. Wenn man nur den Dialog mit Teheran fortsetze, käme man zu keinem Ergebnis.

ElBaradei betonte jedoch am Sonntag, er fühle, "der Fall Iran sei nur durch Dialog zu lösen".

*(Wir haben die Agenturmeldung komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Wer es noch nicht getan hat, sollte die oben verlinkte LUFTPOST 219/09 lesen. Darin haben wir die jüngsten Ausführungen des IAEA-Generaldirektors ElBaradei zum iranischen Atomprogramm abgedruckt. Er betonte mehrfach, dass keinerlei Beweise für ein laufendes Atomwaffen-Programm des Irans vorliegen. Vor diesem Hintergrund ist das auf-*

*geregte Rasonieren der US-Parlamentarier über die "iranische Atombombe" reine Panikmache. Damit soll die Weltöffentlichkeit nur auf einen bei Bedarf auch mit bunkerbrechenden US-Atombomben geführten umfassenden Luftkrieg der US- und Nato-Luftwaffen gegen den Iran vorbereitet werden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---



## **Lawmakers vow swift action over Iran's alleged nuclear inroads**

by Stephanie Griffith, Sun Oct 4, 4:23 pm ET

WASHINGTON (AFP) – US lawmakers on Sunday vowed quick action against Iran following a report that weapons experts believe Tehran has the know-how to build an atomic bomb -- even as a senior US official downplayed the news article.

A chorus of congressional voices, both Republican and Democratic, urged tough action against Tehran following a New York Times report that the International Atomic Energy Agency (IAEA) has determined Iran now has "sufficient information" to build a nuclear weapon.

US lawmakers said the revelation warranted an immediate and severe response.

"The Iranians will have a nuclear weapon if something doesn't change their minds. We need tough sanctions. We need to do them now," Democratic Senator Evan Bayh told "Fox News Sunday."

Republican Senator Lindsey Graham, a leading congressional voice on defense and security matters, said he would like Congress to set aside a week dedicated to a raft of new sanctions legislation against the Islamic republic.

"Let's have Iran week in the Senate and get something done," he said, proposing to discuss a series of measures "that would empower the president and our country to be tough and to put actions behind words."

But a top White House adviser on Sunday downplayed the report, telling US television that Washington would "stand by the reports that we've put out," regarding Iran's nuclear ability.

"Whether they know how to do it or not is a matter of some conjecture," Jones said.

Lawmakers said they still supported US initiatives to engage Tehran in talks, but were losing faith in the prospect that diplomacy alone will force Iran to abandon its alleged nuclear weapons program.

"Having this dialogue is good, but you've got to hold them to their word. What matters ultimately is not what they say, but what they do," said Bayh.

"I'm afraid they're running the clock on us," he said, pointing to "a real sense of urgency" in

the nuclear standoff.

Meanwhile, Washington's ambassador to the United Nations Susan Rice stressed Sunday that six world powers collectively known as the P5 + 1 were in "intense negotiations" with Tehran over its controversial nuclear drive, calling recent diplomatic inroads "only a beginning."

"The onus is now squarely on Iran to adhere to the commitments it has made," Rice told NBC television.

The Times report followed recent revelations that Iran secretly built a second uranium enrichment plant near the holy city of Qom, which further raised suspicions about the aim of its controversial nuclear program.

The report described a complex program apparently launched in 2002 and run by the Iranian Defense Ministry that seeks to develop "a nuclear payload to be delivered using the Shahab 3 (medium-range) missile system."

IAEA chief Mohamed ElBaradei earlier said that agency experts will inspect the Qom plan on October 25 as he praised Tehran's shift "from conspiracy to cooperation" while warning that "concerns" remain over its nuclear aims.

"They have a pattern of deception, a pattern of breaking agreements they agree to," Bayh said. "They respect strength and strength alone."

Other lawmakers echoed limited confidence in the negotiation process and suggested Iran could not be trusted to keep its word.

Republican Senator Saxby Chambliss said talks with Iran would yield more results with sanctions already in place.

"Let's impose sanctions, let's get our allies together and say this is what we're going to do," he said.

The Iranian regime could then be warned that it needs to "come clean" on its weapons program, the conservative lawmaker added. Continuing dialogue with Tehran, he said, would not achieve results.

ElBaradei however, insisted Sunday that he feels "Iran's case can be solved through dialogue."

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**